

# Strohmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais



**20. Oktober 2015**

Fachvorträge und  
Technik-Demonstration

Saerbeck



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

## **Maisstoppeln und Maisstroh zerkleinern und in den Boden einmischen – aber wie?**

Der Anbau von Mais mit den Verwertungsrichtungen Silo-, Energie- und Körnermais/CCM beträgt in Deutschland ca. 2,5 Mio. Hektar (2014). Etwa 21 % der Ackerfläche werden mit Mais bestellt, davon entfallen auf den Silo-/Energienmais knapp 17% und die Körnermais-/CCM-Nutzung gut 4%. Anbauswerpunkte entstanden vor allem in Körnermaisgebieten und Veredlungsregionen sowie bei starkem Maisanbau für Biogasanlagen.

Dort ergeben sich häufig hohe Anteile von Mais in der Fruchtfolge. Schädlinge wie zum Beispiel der Maiszünsler haben unter diesen Bedingungen ideale Möglichkeiten zur Entwicklung, da sie in den unteren Stängelabschnitten der Pflanzen überdauern können. Fusarium-Pilze finden auf Maisstroh beste Voraussetzungen für eine von Maisresten ausgehende Infektion des nachfolgenden Weizens zur Zeit der Blüte. Der rasche Abbau von Stoppeln und Maisstroh ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um Strategien gegen diese sehr wichtigen Schaderreger aufzubauen.

Die Zerkleinerung der Reststoffe in möglichst kleine Partikel und das Einmischen in den Boden fördern den biologischen Abbau dieser Erntereste, vermindern die Überdauerungschancen der Schaderreger und sichern Erträge und Qualitäten. Das Mulchen von Maisstoppeln und Maisstroh ist sowohl in Bodenbewirtschaftungssystemen mit Pflug als auch ohne Pflug eine zwingende Voraussetzung zur Schaderregerbekämpfung. Rund um dieses Thema liefern die Vorträge und technischen Demonstrationen Hinweise, um diese Probleme im eigenen Betrieb zu bewältigen.

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Friedhelm Taube, Kiel  
Vorsitzender Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK)

# Programm

**9.30–12.30 Uhr**

## **Begrüßung der Tagungsteilnehmer**

### **Eröffnung**

*Prof. Dr. Friedhelm Taube, Vorsitzender  
Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Kiel*

### **Begrüßung**

*Johannes Frizen, Präsident der LWK NRW, Münster  
PD Dr. Hans-Heinrich Voßhenrich, von Thünen-Institut,  
Braunschweig*

## **Auswirkungen der neuen DüngeVO in einer Region mit hohem Maisanteil in der Fruchtfolge – Lösungsansätze**

*Birgit Apel, LWK NRW, Fachbereich 61, Bonn  
Herbert Piepel, LWK NRW, Kreisstelle Steinfurt, Saerbeck*

## **Auftreten pilzlicher und tierischer Schädlinge in Mais und Strategien zur Bekämpfung**

*Hermann Hanhart, LWK NRW, Fachbereich 62, Münster  
Reinhard Wiggenhorn, LWK NRW, Kreisstelle Steinfurt,  
Saerbeck*

**11.00–11.30 Uhr Kommunikationspause**

## **Aktuelle Übersicht der Versuchsaktivitäten der LWK bei der Kultur Mais**

*Norbert Erhardt, LWK NRW, Fachbereich 61, Münster*

## **Lösungsvorschläge und Kenntnisstand zum phytosanitären Maschineneinsatz bei und nach der Maisernte**

*Dr. Norbert Uppenkamp, LWK NRW, Fachbereich 51, Münster*

## **Vorstellung des Demonstrationsbetriebes Nordhues-Hillmann**

*Michael Nordhues-Hillmann, Saerbeck*

**12.30–13.30 Uhr**

**Mittagsimbiss in der Festhalle**

**13.30–16.00 Uhr**

**Technische Demonstration von Stoppel- und Strohzerkleinerung mit nachfolgender Bodenbearbeitung**

*Dr. Norbert Uppenkamp, LWK NRW, Fachbereich 51, Münster*

**Einsatz von Geräten zur Zerkleinerung von Stoppelresten zur Rotteförderung nach Silo- und Körnermais und Einarbeitung der Reststoffe sowie Geräte zur Bodenbearbeitung**

Folgende Systeme werden unter anderem eingesetzt:

- *Sichelmulcher*
- *Messerwalze*
- *Mulcher mit Y-Schlegel*
- *Mulcher mit schweren Hammerschlegeln*
- *Mulcher mit leichten Hammerschlegeln*
- *Kurzscheibenegge*

**Demonstration der Körnermaisernte mit gleichzeitig intensiver Maisstroh-Zerkleinerung**

**Schlussworte**

## Organisatorische Hinweise

### Verantwortliche Organisation und Leitung |

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Dr. Helmut Meßner

Brühler Straße 9, 53119 Bonn

Tel. 0228/92658-0

### Tagungsort |

Hövels Festhalle

Brochterbecker Damm 17

48369 Saerbeck

Ausreichend Parkplätze sind an der Festhalle vorhanden.

Die Versuchsfläche ist fußläufig zu erreichen.

Wir empfehlen die PKW während der praktischen  
Vorführung an der Festhalle zu parken.

## **Anmeldung** |

Für die Teilnahme an der gesamten Informationsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

E-Mail-Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse: [dmk@maiskomitee.de](mailto:dmk@maiskomitee.de)

Anmeldeschluss: Montag, 12. Oktober 2015

## **Tagungsgebühren** |

Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine Kostenpauschale von 15,00 € am Eingang erhoben. Darin enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Getränken und ein Mittagsimbiss in der Veranstaltungshalle. Für Studierende, Auszubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

# Anmeldekarte

## „Strohmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais“

Termin und Ort | 20. Oktober 2015 in Saerbeck

An der Fachveranstaltung nehme ich mit ..... Person(en) teil

Name .....

Unternehmen .....

Anschrift .....

.....

Telefon .....

E-Mail .....

Ich komme in Begleitung folgender Person(en):

Name(n) .....

.....

.....

.....  
Datum/Ort

.....  
Unterschrift

Anmeldeschluss: Montag, 12. Oktober 2015

Den Kostenbeitrag von 15,00 € (Ermäßigt: 10,00 €) zahlen Sie bitte am Tag der Veranstaltung vor Ort in bar.

per E-Mail: [dmk@maiskomitee.de](mailto:dmk@maiskomitee.de)

per Telefax: 02 28-9 26 58-20